

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>I</b>
<b>Danksagung</b>	<b>IV</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1. Fragestellung	4
1.2. Zielsetzung und Gliederung	6
<b>2. Theoretische Überlegungen</b>	<b>9</b>
2.1. Transition- und Demokratisierungsforschung im Überblick	10
2.1.1. Systemorientierte Modernisierungstheorie	11
2.1.2. Strukturtheorie	13
2.1.3. Kulturtheorie	15
2.1.4. Akteurstheorie	18
2.1.5. Das akteurzentrierte synthetische Konzept	20
2.2. Einige Begrifflichkeiten	21
2.2.1. Macht	21
2.2.2. Transition und Demokratisierung	22
2.2.3. Medien und Medienpolitik	28
2.2.4. Kommerzialisierung	32
2.3. Medien als Subjekt und Objekt der demokratischen Transition	33
2.3.1. Gegenüberstellung von diktatorischem und demokratischem Modell	33
2.3.2. Medien als Transitionsobjekt	36
2.3.3. Medien als Transitionssubjekt – Politische Akteure	37
2.4. Neue Wechselbeziehungen zwischen Medien und Politik?	39
2.4.1. Die bisherigen Forschungen zu den Beziehungs- modellen in den etablierten Demokratien	39
2.4.2. Die Wechselbeziehungen zwischen Medien und Politik in der Transitionsgesellschaft	42
<b>3. Ein Überblick über die politischen Entwicklungen in Taiwan</b>	<b>49</b>
3.1. Der historische Hintergrund	50

3.2.	Die Bevölkerungsgruppierung	52
3.3.	Die Machtstruktur der autoritären Herrschaft der GMD	54
3.4.	Der politische Wandel des Regimes bis 1988	60
3.5.	Der Beginn der Demokratisierungsphase (ab 1988) und ihre Institutionalisierung	72
<b>4.</b>	<b>Medienentwicklung und die Medienlandschaft in Taiwan</b>	<b>81</b>
4.1.	Der historische Hintergrund	81
4.2.	Medien unter dem autoritären Regime	82
4.2.1.	Printmedien	83
4.2.2.	Rundfunk	87
4.2.3.	Zwischenergebnis	91
4.3.	Die Entwicklungen der Medien bis 1988	92
4.3.1.	Der „Weiße Terror“ und der Anfang einer Patron-Klientel- Beziehung zwischen dem Regime und den Medien (1949-1971)	92
4.3.2.	Der Aufstieg der privaten Zeitungen und die Geburt der Gegenöffentlichkeit (1971-1979)	102
4.3.3.	Die allmähliche Auflockerung der Patron-Klientel- Beziehung und die langsame Etablierung einer Gegenöffent- lichkeit (1979-1988)	108
4.3.4.	Zwischenergebnis	114
4.4.	Die neuen Entwicklungen der Medien seit der Demokratisie- rung und die jetzige Medienlandschaft	116
4.4.1.	Printmedien	116
4.4.2.	Kommerzielles terrestrisches Fernsehen	122
4.4.3.	Kabelfernsehen	126
4.4.4.	Hörfunk	135
4.4.5.	Das öffentliche Fernsehen	140
4.4.6.	Direktstrahlendes Satellitenfernsehen	144
4.4.7.	Medienfreiheit: Eine Betrachtung im internationalen Vergleich	145
4.4.8.	Zwischenergebnis	149
4.5.	Rechtliche Rahmenbedingung	150
4.5.1.	Medienfreiheit in der Verfassung und die verfassungsrechtliche Entscheidung von 1994	152
4.5.2.	Die weitere rechtliche Bestimmungen	154
4.5.2.1.	Das Rundfunkgesetz	154
4.5.2.2.	Das Kabelrundfunkgesetz	155
4.5.2.3.	Das Satellitenrundfunkgesetz	157
4.5.2.4.	Das öffentliche Fernseh-Gesetz	157
4.5.2.5.	Das Gesetz über fairen Handel	159

4.5.2.6. Das Wahlrecht zum Parlament	160
4.5.3. Zwischenergebnis	162
<b>5. Strategien der Akteure</b>	<b>164</b>
5.1. Strategien politischer Akteure	164
5.1.1. Strategien der GMD	165
5.1.1.1. Institutionelle Kontrolle	166
5.1.1.2. Personalpolitik	168
5.1.1.3. Wirtschaftliche Maßnahmen	169
5.1.1.4. Sprachenpolitik	170
5.1.1.5. Partei als Medienunternehmer	172
5.1.2. Strategien der DFP	173
5.1.2.1. Herstellung der Gegenöffentlichkeit	176
5.1.2.2. Spektakuläre Aktionen, Demonstrationen und Medienpräsenz	177
5.1.2.3. Öffentlichkeitsarbeit und symbolische Politik	179
5.2. Strategien der Medien	182
5.2.1. Medien als Unternehmen	182
5.2.1.1. Politische Ebene	183
5.2.1.2. Ökonomische Ebene	185
5.2.1.3. Die Entwicklung der Penetration verschiedener Medien	188
5.2.2. Protestmedien	189
5.3. Strategie der Wirtschaft	195
5.4. Zusammenfassung	198
<b>6. Wechselwirkungen zwischen Politik und Medien</b>	<b>200</b>
6.1. Die Folgen der Demokratisierung für das Mediensystem	200
6.1.1. Liberalisierung und Kommerzialisierung	201
6.1.2. Kontinuität und Veränderung der Einflussnahme der Politik auf die Medien	205
6.1.3. Veränderungen im Journalismus	209
6.1.4. Aufbau des öffentlichen Fernsehens	215
6.2. Medienwandel und politische Entwicklung	218
6.2.1. Rekrutierung politischer Eliten	219
6.2.2. Austausch zwischen politischen Akteuren und Medienakteuren	221
6.3. Zusammenfassung	223
<b>7. Schlussbemerkungen</b>	<b>226</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>235</b>

I. Das gesamte Literaturverzeichnis	235
II. Verzeichnis der deutsch-und englischsprachigen Literatur	267
III. Verzeichnis der chinesischsprachigen Literatur	288
IV. Sonstige Dokumente und Quellen	299
1. Quellen aus dem Internet	299
2. Interviews mit Journalisten aus dem Jahre 2000 (15. Nov. - 29. Nov.).	299
Liste der befragten Journalisten	300

## **Verzeichnis der Tabellen**

1. Gegenüberstellung von demokratischen und diktatorischen System der politischen Kommunikation	35
2. Die Entwicklung des realen Wachstums bezogen auf das BIP	56
3. Stimmenanteile von „Dangwai“ in den späten 70er und 89er Jahren	67
4. Die Ergebnisse der Präsidentschaftswahlen von 1996 und 2000	76
5. Die Ergebnisse der ersten freien Wahlen für die lokalen Spitzenämter 1994	76
6. Die Wahlergebnisse 2001 des Legislativyuans	78
7. Kategorisierung der Tageszeitungen und ihre Besitzer vor der Liberalisierung der (1988)	85
8. Die Änderungen der Anzahl bei den „Dangwai“-Zeitschriften zwischen 1979-1985	88
9. Die Verteilung des Hörfunks zwischen Öffentlichen und Privaten bis 1988	89
10. Fernsehsender und ihre tatsächlichen Einflussmächte bis 1988	90
11. Die Entwicklung der Anzahl der registrierten Zeitungen	117
12. Finanz- und Besitzstruktur der terrestrischen Fernsehsender	124
13. Die Entwicklung der Verkabelungsrate und der Anzahl der Kanäle	134
14. Bewertung der Medienfreiheit in Taiwan 1980 – 2002	146
15. Die Gesamtbewertung der Medienfreiheit in Taiwan 1999 – 2002	147
16. Medienfreiheit im internationalen Vergleich	148
17. Vergleich der Marktstellung zwischen Hexin und Eastern Multimedia Group	186
18. Die Entwicklung der Penetration verschiedener Medien	188